

„Girls Club“

*Flexible Jugendhilfen,  
Soziale Gruppenarbeit  
Vorträge, Workshops*

## EIN SOZIALPÄDAGOGISCHES GRUPPENTRAINING

### FÜR MÄDCHEN - GEGEN GEWALT

SOZIALE GRUPPENARBEIT  
IM RAHMEN VON

SCHULEN UND EINRICHTUNGEN

Das Sozialpädagogische Angebot „Girls Club“ richtet sich speziell an Mädchen und heranwachsende Frauen zwischen 13 – 18 Jahren, welche über ein erhöhtes Aggressionspotential verfügen, Impuls-Steuerungs-Problematiken aufweisen, und/oder bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten sind und sich daher wegen deren Gewaltbereitschaft in sozialen Schwierigkeiten befinden.

Die geschlechtshomogene und kleine Gruppenkonstellation ist Voraussetzung, um den individuellen Problematiken der Mädchen adäquat begegnen und ihnen einen geschützten Rahmen (auch „Täterinnen“ benötigen diesen!) bieten zu können, welche alle eine Erfahrung verbindet: die der Gewalt.

Wir bieten dies sowohl im Rahmen der flexiblen ambulanten Hilfen als auch als Angebot mit gewählten Kleingruppen in weiteren sozialen oder schulischen Kontexten (OGS, gGS, Schulklassen, Jugendzentren etc.) an. Hierzu bedarf es weiterer organisatorischer, inhaltlicher Abklärung und Rücksprache mit dem zuständigen Ansprechpartner vor Ort.

#### Grundgedanke

Es gibt sowohl unterschiedlichste Ursachen als auch Einflussfaktoren, welche zu Gewaltdelikten bei Mädchen führen: Schwierige Lebens- und Sozialisationsverhältnisse im Elternhaus, eigene erlebte Gewalterfahrungen als erlerntes Einsatzmittel der Konfliktlösung, Traumatisierungen, Statuskämpfe, etc.

Die Liste der Gründe ist lang und breit gefächert. Unser Fokus liegt auf der Geschichte und Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Mädchens. Wir vertreten sowohl einen lösungs- und ressourcenorientierten als auch einen systemischen Ansatz.

Die Mädchengruppe soll den Jugendlichen einen intimen, sicheren und vertrauensvollen Rahmen bieten, indem sie Ansprache für ihre individuellen Themen/Problematiken finden, eine Anleitung und Beratung zu entsprechenden Lösungsstrategien erhalten und letztendlich gemeinsam aktiv im Rahmen der Peer-Arbeit neue Wege aus der Gewalt entwickeln und sich mit ihrem eigenen Bewusstsein als „Täterin“ auseinandersetzen.

Zielgruppe:

Zielgruppe der Maßnahme sind Mädchen im Alter zwischen 13 bis 18 Jahren aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg, sowie dem Landkreis Aichach-Friedberg, welche ein erhöhtes Aggressionspotential aufweisen und/oder schon gewalttätig gegen andere oder sich selbst auffällig wurden.

Das Konzept wird bedarfsgerecht für Mädchengruppen in Schulen zur Gewaltprävention oder – Bearbeitung angeboten. Die feste Gruppe setzt sich aus ca. fünf bis acht Mädchen zusammen.

Die Weiteren besteht die Möglichkeit, die Mädchengruppe für Teilnehmer, welche bereits an Maßnahmen ambulanter Kinder- und Jugendhilfen (EB und SPFH) eingebunden sind, anzubieten.

Ziele:

Unterstützung der Mädchen, ihre individuellen psychosozialen Herausforderungen zu bewältigen, eine positive Persönlichkeitsentwicklung zu erleben und Wege aus der Gewalt zu finden.

Zuständige pädagogische Fachkraft:

Jessica Scheier  
Dipl. Päd. (Univ.)

*Ansprechpartner:*

Thomas Neidhard  
Geschäftsführer  
Paar- und Familientherapeut; Suchttherapeut

Frankenstr. 6 b  
86356 Neusäß – Steppach

Tel.: 0821 – 81 06 98 64  
FAX: 0821 – 81 06 98 65  
Mobil: 0176 – 34178078

Email: [thomas.neidhard@familieninstitut-augsburg.de](mailto:thomas.neidhard@familieninstitut-augsburg.de)  
Home: [www.familieninstitut-augsburg.de](http://www.familieninstitut-augsburg.de)